



So bunt wie diese typischen Türen in Dublin ist das Programm des diesjährigen IFLA-Weltkongresses in der irischen Hauptstadt.
Foto: Delphotostock - stock.adobe.com

Pubs, Weltliteratur und ein Library Boulevard

Der IFLA-Weltkongress ist in diesem Sommer zu Gast in Dublin

Der IFLA-Weltkongress findet in diesem Jahr vom 15. bis 21. August im irischen Dublin statt. Das moderne Convention Centre im Herzen der Stadt liegt am Ufer der Liffey und spielt den Gastgeber für rund 4000 Delegierte aus aller Welt. Die Organisatoren haben ein Team von 500 Freiwilligen, viele von ihnen mehrsprachig, zusammengestellt, das den Gästen gerne behilflich sein wird.

Alles Wichtige rund um den Kongress:

Informationen zu IFLA 2020 (einschließlich Anmeldung und Übernachtung): www.2020.ifla.org

Aktuelle Neuigkeiten:

www.2020.ifla.org/news

Falls Sie selbst präsentieren möchten, hier die **Aufrufe der verschiedenen IFLA-Sektionen**: www.2020.ifla.org/conference-programme/calls-for-papers

Dublin ist gut erreichbar:

Per Flugzeug:

www.dublinairport.com

Per Fähre/Zug über Wales:

www.dublinport.ie

Per Fähre/Zug über Frankreich: <http://roslareeairport.irishrail.ie/home>

Die Hauptvorträge werden übrigens simultan übersetzt.

Das Hauptprogramm mit über hundert Präsentationen spiegelt die Vielfältigkeit unseres Berufes wider: Aus- und Fortbildung, neue Informationstechnologien und digitale Welten, Informationsethik, Open Access, Nachhaltigkeit, Kinder- und Jugendbibliotheken, Kunst- und Musikbüchereien sowie politische Arbeit, um nur ein paar Bereiche zu nennen. Sogenannte »Lightening Sessions«, Kurzreferate von fünf bis zehn Minuten Dauer, wechseln sich hier mit längeren Vorträgen ab. Spezielle Interessengruppen organisieren diese in parallelen Sitzungen, es sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Einige der 13 Satellitenkonferenzen, die vor und nach dem Weltkongress angesetzt sind, finden allerdings nicht in der Republik Irland statt: Die Public Libraries zum Beispiel treffen sich in Oxford.

Ein Teil der Ausstellungsfläche ist Postern gewidmet. Innovative Projekte und Studentenarbeiten aus aller Welt haben hier ein Forum. Der »Library Boulevard« stellt die weite Palette irischer Bibliotheken und Kulturinstitutionen vor. Die Library Association of Ireland (LAI) und der irische Zweig des Chartered Institute of Library and Information Professionals (CILIP) werden dort einen Stand haben. Es sind auch Workshops

zu Ahnenforschung geplant, welche aufgrund der Diaspora wohl vor allem bei den nordamerikanischen Kollegen beliebt sein werden.

Das Bibliotheksbesichtigungsprogramm wird die Besucher in alle vier Provinzen Irlands entführen – aber auch viele der Dubliner Institutionen sind mit an Bord: Eine der berühmtesten Bibliotheken der Welt, die Old Library des Trinity Colleges Dublin, ist hier beheimatet. Dublin ist darüber hinaus auch Unesco-City of Literature, was zeigt, über welch reiches literarisches Erbe die Stadt verfügt: Aheron, Binchy, Enright, Joyce, Yeats, Synge, Swift, Behan, Wilde, Stoker, Shaw, O'Casey, Beckett, Banville und Doyle – um nur die bekanntesten Namen aufzuzählen.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm wird die irische Kultur vorstellen. Neben den offiziellen gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Cultural Evening im Croke Park Stadion, haben die Besucher Gelegenheit, mit einheimischen Bibliothekaren die vielen gemütlichen Pubs in Dublin zu erkunden. Musik verführt zum Tanzen – planen Sie also das eine oder andere Céili (typische irische Tanzveranstaltung) mit ein. Es könnte abends durchaus etwas länger werden. Einige der LAI-Sektionen haben darüber hinaus noch weitere informelle Events geplant – lassen Sie sich überraschen.

Das irische Nationalkomitee würde sich sehr freuen, Sie in Dublin begrüßen zu dürfen. Vielleicht möchten Sie ja auch noch ein paar Tage anhängen, um den wundervollen Wild Atlantic Way zu erkunden und die herzliche irische Gastfreundschaft zu genießen? Céad míle fáilte! (»Seien Sie 100 000 Mal willkommen!«)

Dr. Eva Hornung, Dublin